

∴ Junge Kirche
an Uni und FH



Digitales Medien- und Kommunikationskonzept der KSHG Münster

(gültige Fassung vom 10.01.2023)

Digitales Medien- und Kommunikationskonzept der KSHG Münster

1. Einleitung

Wir - die KSHG Münster - schreiben in unserem Leitbild:

Du bist willkommen.

Du kannst Gemeinde erleben.

Du bist eingeladen, die KSHG zu gestalten.

Dieses Anliegen unterstützt auch der AK Öffentlichkeit und hat ein Konzept erarbeitet, das die digitalen Kommunikationswege und Plattformen in der KSHG beschreibt. Dabei wird der Austausch unter den Hauptamtlichen, zwischen den Hauptamtlichen und den Gemeindemitgliedern, zwischen den Gemeindemitgliedern und gegebenenfalls anderen Institutionen in den Blick genommen. Außerdem wird die Kommunikation mit allen an der Gemeinde interessierten über die sozialen Medien erläutert. Ziel ist es, Räume zu öffnen, um schnell und unkompliziert zu informieren und miteinander kommunizieren zu können, sowie (dienst-)rechtliche, insbesondere datenschutzrechtliche Vorgaben umzusetzen. Dabei setzen wir uns für eine diskriminierungsfreie und barrierearme Sprache ein und versuchen diese in unseren Aktivitäten zu verwenden.

Folgende Medien und Kommunikationswege sollen genutzt werden:

1. E-Mail(-Verteiler) (kshg@bistum-muenster.de)
2. Homepage (<https://www.kshg.de/>)
3. Signal Messenger (<https://signal.org/de/>)
4. Facebook (<https://de-de.facebook.com/kshg.ms/>)
5. Instagram (<https://www.instagram.com/kshg.ms/>)
6. Nextcloud (<https://cloud.kshg.de/>)
7. Youtube (https://www.youtube.com/channel/Uckb3wZp3TDL_QU5WWok4EoQ)

2. Medien- und Kommunikationswege

2.1. E-Mail(-Verteiler)

Die KSHG verfügt über zahlreiche Mailadressen und Mailverteiler. Unter der Mailadresse kshg@bistum-muenster.de ist das Sekretariat innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar oder es kann das Kontaktformular auf der KSHG-Homepage genutzt werden. Außerdem kann die KSHG E-Mailadressen vergeben (beispiel@kshg.de). Das dient unter anderem dazu, private und „dienstliche“ Mails zu trennen und einzelne Personendaten zu schützen. Dafür können sich Hauptamtliche und Gemeindemitglieder an die*den Referent*in für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit wenden, die*der nach eigenem Ermessen darüber entscheidet.

Anwendung: E-Mails sollen genutzt werden, wenn Personengruppen angesprochen werden, die punktuell an einem Thema zusammenarbeiten. Eine Ausnahme davon bildet der KSHG-Newsletter und Kommunikation, die sich einfacher per Mail klären lässt.

2.2. Homepage

Die KSHG hat eine eigene Homepage. Diese wird von der*dem Referent*in für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit verwaltet. Maßgeblich unterstützt wird sie*er von den BFDler*innen. Außerdem können nach Absprache einzelne Ehrenamtliche unterstützen. Ein externer IT-Dienstleister unterstützt die technische Pflege der Homepage. Hauptamtliche und Gemeindemitglieder können sich an die*den Referent*in für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit oder die BFDler*innen wenden, wenn sie bestimmte Angebote und Veranstaltungen bewerben wollen. Gemeinsam wird nach einer passenden Werbestrategie und Plattform gesucht.

Anwendung: Die Homepage dient schwerpunktmäßig zur Information über die Angebote und Veranstaltungen der KSHG. Außerdem soll ein Eindruck in das Gemeindeleben gegeben werden. Sie bietet Zugang zu Dokumenten und hat einen Veranstaltungskalender. Vertiefende Informationen, Kontakte und Verweise finden dort ausreichend Platz.

2.3. Signal Messenger

Die KSHG empfiehlt eine Chat-Kommunikation über den Signal Messenger (Signal). Der Messenger ist frei zugänglich und kann von allen Gemeindemitgliedern und Hauptamtlichen genutzt werden. Es gibt eine mobile App für alle gängigen Betriebssysteme und eine Desktop-App. Signal entspricht der DSGVO und nutzt eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Nutzer*innen können sich selbstständig bei Signal mit einer Handynummer anmelden.

Anwendung: Signal soll das Chatten und Verschicken von Dateien, Dokumenten sowie Bildern über Privat- und Gruppenchats erleichtern. Dafür wird empfohlen, für den KSHG-Rat, das Hauptamtlichen-Team, Ausschüsse, Arbeitskreise, Arbeitsgruppen, Treffs etc. Signal-Gruppen einzurichten. Gruppen der KSHG bei anderen Messengern sollen gelöscht werden. Insbesondere in der Kommunikation mit Hauptamtlichen ist auf die Trennung privater und dienstlicher Nachrichten zu achten.

2.4. Facebook

Die KSHG verfügt über einen öffentlichen Facebook-Account. Hauptverantwortlich für die Veröffentlichung von Beiträgen und die Pflege des Accounts ist die*der Referent*in für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Maßgeblich unterstützt wird sie*er von den BFDler*innen. Einzelne Ehrenamtliche und Hauptamtliche können bei Bedarf einen Zugang erhalten. (Bei Bedarf: (Diese) Beiträge sind am Ende mit den Initialen gekennzeichnet (/xx). Hauptamtliche und Gemeindemitglieder können sich an die*den Referent*in für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit oder die BFDler*innen wenden, wenn sie bestimmte Angebote und Veranstaltungen bewerben wollen. Gemeinsam wird nach einer passenden Werbestrategie und Plattform gesucht.

Anwendung: Facebook soll schwerpunktmäßig zur Information über die Angebote und Veranstaltungen der KSHG dienen. Außerdem kann ein Eindruck in das Gemeindeleben

gegeben werden und auf Angebote und Veranstaltungen von Kooperationspartner*innen und anderen Akteur*innen, die nicht dem Leitbild der KSHG Münster widersprechen, aufmerksam gemacht werden.

2.5. Instagram

Die KSHG verfügt über einen öffentlichen Instagram-Account. Hauptverantwortlich für den Account und die Veröffentlichung von Beiträgen ist die*der Referent*in für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Einzelne Ehrenamtliche und Hauptamtliche können bei Bedarf einen Zugang erhalten. (Bei Bedarf: (Diese) Beiträge sind am Ende mit den Initialen gekennzeichnet (/xx)). Hauptamtliche und Gemeindemitglieder können sich an die*den Referent*in für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit oder die BFDler*innen wenden, wenn sie bestimmte Angebote und Veranstaltungen bewerben wollen. Gemeinsam wird nach einer passenden Werbestrategie und Plattform gesucht.

Anwendung: Instagram soll schwerpunktmäßig zur Information über die Angebote und Veranstaltungen der KSHG dienen. Außerdem kann ein Eindruck in das Gemeindeleben gegeben werden und in den Stories auf Angebote und Veranstaltungen von Kooperationspartner*innen und anderen Akteur*innen, die nicht dem Leitbild der KSHG Münster widersprechen, aufmerksam gemacht werden.

2.6. Nextcloud

Die KSHG verfügt über eine Cloud. In der Nextcloud werden KSHG-Dateien oder Dokumente auf einem eigenen Server in Deutschland abgelegt. Alle Gemeindemitglieder können einen kostenfreien Zugang erhalten, um an geteilten Ordnern und Dokumenten mitzuarbeiten. Dafür können sie eine Mail an die*den Medien- und Öffentlichkeitsreferent*in schreiben mit ihrer Mailadresse, die freigeschaltet werden soll.

Anwendung: Nextcloud soll das gemeinsame Arbeiten an Dokumenten und die ständige Einsicht in relevante Dokumente ermöglichen und dient als Archiv der vergangenen Jahre.

2.7. Youtube

Die KSHG verfügt über einen Youtube-Kanal. Hauptverantwortlich für den Account ist die*der Referent*in für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Maßgeblich unterstützt wird sie*er von den BFDler*innen. Einzelne Ehrenamtliche und Hauptamtliche können bei Bedarf einen Zugang erhalten.

Anwendung: Der Youtube-Kanal sollte zum Streamen und Hochladen von Veranstaltungen, insbesondere Gottesdiensten, genutzt werden.

3. Schlussbemerkung

Auch andere Wege der digitalen Kommunikation sind möglich. Bei der Kommunikation mit der Presse ist eine Rücksprache mit der*dem Referent*in für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit nötig.

Wir freuen uns über die Mitarbeit an der Social-Media-Präsenz der KSHG: Bei Fragen oder Anmerkungen zur Vorgehensweise melde Dich bei der*dem Referent*in für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit oder beim AK Öffentlichkeit.

Münster, den 10. Januar 2023